

Ulrich Matz, geboren 1937 in Berlin, ist seit 1971 Ordinarius für Politikwissenschaft an der Universität Köln und Direktor des Forschungsinstituts für politische Wissenschaft und europäische Fragen; Mitherausgeber der »Zeitschrift für Politik«. Die Analyse auf Seite 97 stützt sich zu wesentlichen Teilen auf eine frühere ausführliche Studie des Autors: Politik und Gewalt. Zur Theorie des demokratischen Verfassungsstaates und der Revolution. Freiburg i. Br. 1975.

Juan Maria Laboa, geboren 1939 in San Sebastián, ist ordentlicher Professor für Kirchengeschichte an der Päpstlichen Universität Comillas in Madrid und Professor für spanisches Staatsrecht an der Universität Complutense in Madrid. Den Beitrag auf Seite 108 übertrug aus dem Spanischen August Berz.

Harald Vocke, geboren 1927, schreibt seit 1963 für die »Frankfurter Allgemeine Zeitung« über den islamischen und christlichen Orient.

Martin Hengel, geboren 1926 in Reutlingen, ist seit 1972 ordentlicher Professor für Neues Testament und antikes Judentum an der Evangelisch-Theologischen Fakultät der Universität Tübingen. Die Studie (II) auf Seite 135 ist die erweiterte deutsche Fassung der T. W. Manson Memorial Lecture, die Hengel am 1. November 1979 auf Einladung der Theologischen Fakultät der Universität Manchester gehalten hat. Martin Hengel dankt an dieser Stelle Walter Burkert, Zürich, für wertvolle Hinweise und die Überlassung eines Kapitels aus den Fahnen seines eben erschienenen Buches »Structure and History in Greek Mythology« (Univ. of Calif. Press 1979) sowie Peter Stuhlmann, der das Manuskript las und einige wichtige Anregungen gab, wie auch seinen Assistenten Hermann Lichtenberger und Reinhard Feldmeier. – Der Beitrag ist dem Gedächtnis von Joachim Jeremias gewidmet.

Der Artikel auf Seite 148 »Theologische Probleme der Kirchenmusik« von Joseph Kardinal Ratzinger entstand auf Einladung von Prof. Dr. R. Walter als Vortrag an der Staatlichen Hochschule für Musik in Stuttgart.

Franco Molinari, geboren 1928, lehrt Kirchengeschichte an der Katholischen Universität Mailand. Den Beitrag auf Seite 158 übertrug aus dem Italienischen August Berz.

Joachim H. Knoll, geboren 1932 in Freystadt/Schlesien, war zunächst Hochschullehrer an den Universitäten Erlangen, Hamburg und Bonn. Seit 1964 ordentlicher Professor für praktische Pädagogik an der Ruhr-Universität Bochum.

Curt Hohoff, geboren 1913 in Emden, studierte in Münster, Berlin, Cambridge und München Literatur und Sprachwissenschaften. Seit 1937 als freier Schriftsteller in München lebend. Mitglied der Akademie der Künste Berlin und der Bayerischen Akademie der Schönen Künste.

Karl Peters, geboren 1904 in Koblenz, lehrte Strafrecht, Strafprozeßrecht und Kriminalistik; seit 1942 in Greifswald, 1946 Münster, 1962 Tübingen; seit 1972 emeritiert; lebt in Münster.